

➔ **1. KUNSTTURN-BUNDESLIGA** Siegerländer KV gegen TuS Vinnhorst

## Nach fast vier Stunden ist der Sieg perfekt

520 Turnfans erleben einen ebenso denkwürdigen wie langatmigen Abend. Starker Dario Sissakis

Von Lutz Großmann

**Siegen.** Kunstturn-Bundesligist Siegerländer KV ist ein erfolgreicher Start in die Saison 2019 gelungen. Der hoch eingeschätzte Aufsteiger TuS Vinnhorst wurde vor 520 Zuschauern in der Sporthalle am Schießberg mit 41:31 und 8:4 Gerätpunkten bezwungen. Von einem langweiligen Wettkampf konnte keine Rede sein, aber von einem langatmigen, denn die Sache zog sich wegen des Austauschs des Barrens und eines zunächst zögerlich wertenden Kampfgerichts in die Länge. Rund eineinhalb Stunden passierte deshalb im Innenraum so gut wie nichts, freute sich dagegen das SKV-Catering über einen hohen Umsatz in dieser Zwangspause.

**„So etwas habe ich noch nicht erlebt.“**

**Bernd Krombach**, SKV-Liga-Koordinator und am Samstag Mitglied des Kampfgerichts, zum defekten Barren

Es war ein hartes Stück Arbeit, das die SKV-Turner gegen die mit „voller Kapelle“ angereisten Hannoveranern leisten mussten. Nach fehlerhaftem Auftakt an Boden und Seitpferd steigerte sich die SKV-Riege im weiteren Verlauf, übernahm die Führung, die auch durch den Verlust des Schlussgeräts Reck nicht mehr gefährdet war und setzte sich deshalb verdient durch.

### Boden

Philipp Herder legte gegen den Deutschen Meister Viet Thao Hoang zwei Scorepunkte vor, doch verloren Dario Sissakis trotz guter Leistung gegen den Spanier Rayderley Miguel Zapata Santana, der Brite Courtney Tulloch nach Ausrutscher auf der letzten Bahn und Nico Ermert, der auf der Schlussbahn ebenfalls weggerutscht war. So ging der Boden mit 8:2 an Vinnhorst – ein in dieser Dimension nicht eingeplanter Rückstand.

### Seitpferd

Kraftvoll und fehlerlos präsentierte sich Philipp Herder auch am unge-



Am Seitpferd feiert Neuzugang Fabian Lotz seine Wettkampf-Premiere für die SKV. Er gewinnt das Duell gegen Max Wittenberg-Voges.

FOTO: REINHOLD BECHER



Die Nummer eins der Siegerländer KV, Philipp Herder, holt mit seinen 13,65 Punkten am Boden zwei Scorepunkte im Duell mit Viet Thao Hoang.

FOTO: REINHOLD BECHER

liebten „Bock“, holte vier Punkte gegen Lewis Trebing. Bei seinem Debüt für die SKV musste Fabian Lotz zwar vom Gerät absteigen, doch der Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen betreute 29-Jährige gewann das Duell gegen Max Wittenberg-Voges mit zwei Zählern. Sebastian Bock wurde für seine solide Leistung gegen Mika-Tom Säfken, der auch „absteigen“ musste, mit drei Punkten belohnt, doch folgte postwendend der nächste Dämp-

fer: Ausgerechnet Pferdspezialist Saso Bertoncelj, extra für diese Übung aus Slowenien angereist, musste das Gerät verlassen. Statt eigener Punkte gab es derer vier für den US-Amerikaner Michael Reid, durch die sein Team vorne blieb.

### Ringe

Am dritten Gerät tat die SKV den ersten Schritt Richtung Wende, obwohl Philipp Herder zu Beginn sein Duell gegen Zapata verlor und auch

„Vielleicht war es ja Taktik...“

■ **Fabian Lotz:** „Ich bin zufrieden, obwohl es am Pferd nicht so geklappt hat. Die lange Pause habe ich als nicht so schlimm empfunden. Wir haben an uns geglaubt und dann unser Zeug gemacht.“

würde. Wenn die SKV ins kleine Finale will, darf sie nicht so viele Fehler erlauben. Einen so langen Bundesliga-Wettkampf habe ich noch nicht erlebt. Vielleicht war es ja Taktik...“

■ **Fabian Hambüchen** (Betreuer von Fabian Lotz): „Barren und Reck waren top. Es war klar, dass Vinnhorst kein Selbstläufer sein

■ **Jonas Rohleder:** „Meine Reckübung war einen Tick schwieriger als vor drei Jahren. Körperlich hatte ich keine Probleme.“

Sebastian Bock gegen den ehemaligen Turner der KTV Obere Lahn, Viet Thao Hoang, sogar mit 0:3 den Kürzeren zog. Doch dann kam Dario Sissakis! Der junge Berliner knackte Lewis Trebing mit erstaunlichen vier Zählern. Ihm gleich tat es ihm Courtney Tulloch, der an seinem Spezialgerät einmal mehr absolute Weltklasse demonstrierte, vor allem bei den Kraftelementen. So ging es mit einer knappen 19:17-Führung in die lange Pause.

### Sprung

Am vierten und den Wertungspunkten nach stärksten Gerät an diesem Abend stellte die SKV die Weiche endgültig. Überraschend: Courtney Tulloch (14,20) und wieder Dario Sissakis, der gegen Viet Thao Hoang, beileibe kein unbeschriebenes Blatt am Sprung, mit der Note 14,40 fünf Scorerpunkte holte. Stark auch die 14,05-Wertung von Andreas Jurzo, aber Gegner Colin van Wicklein war noch besser. Ein früheres Comeback als geplant feierte Jonas Rohleder. Der 29-Jährige sprang im wahren Wortsinn für den Hallenser Europameister Matthias Fahrig, der sich nicht wohl fühlte, ein und machte seine Sache gegen Michael Sawatzky gut.

### Barren

Ausgerechnet am Ersatzbarren aus dem Zentrum in Dreis-Tiefenbach sorgte der heimische Bundesligist mit 11:3 für die Vorentscheidung. Sebastian Bock hielt an einem seiner liebsten Geräte Hoang in Schach, Courtney Tulloch nutzte den Abgang von Alexander Vogt, und Philipp Herder überzeugte mit drei Punkten gegen Lewis Trebing.

### Reck

Als hätte er nie eine zweijährige Pause gemacht, spulte Jonas Rohleder sein sogar noch aufgestocktes Programm herunter, holte drei Punkte gegen den gestürzten Lewis Trebing. Fabian Lotz und Colin van Wicklein neutralisierten sich mit ihren guten Übungen. Die Stürze von Sebastian Bock und Nico Ermert (sogar zwei Mal) waren kleine Makel, fielen nach einem dreieinhalbstündigen (!) Wettkampf aber nicht mehr ins Gewicht, hatte die SKV den ersehnten und eingeplanten Auftaktsieg gesichert.

## Die Chronologie einer außergewöhnlichen Panne

Defekter Barren muss binnen einer Stunde ausgetauscht sein. Helferteam leistet ganze Arbeit

**18.27 Uhr:** Es ist kurz vor halb sieben, als Moderator Christian Klein die Zuschauer informiert: „Der Barren ist defekt und muss ausgetauscht werden. Deshalb muss der Wettkampf unterbrochen werden!“

**18.32 Uhr:** In der gerade begonnenen Pause hat Oberkampfrichter Ferdinand Jelli (Großen-Linden) die Teamleiter der beiden Vereine offiziell darüber informiert, dass der Barren, das fünfte zu turnende Gerät, nicht voll funktionsfähig ist. Die innere Vorrichtung eines Spannverschlusses an einer der Stangen ist defekt. Da eine Reduzierung des Wettkampfes auf fünf Geräte nicht möglich ist, steht die SKV, die den angemieteten Gerätepark zwar angeliefert bekommt, aber selbst für Aufbau und Sicherheit verantwortlich ist, unter Zeitdruck: Binnen 60 Minuten muss ein Ersatzbarren her. Ansonsten wird der Sieg dem Gegner zugesprochen. Eine Katastrophe droht.

Für Turner, die sich während der Zwangspause nicht an den Geräten warmhalten dürfen, und Zuschauer beginnt eine Geduldssprobe.

**18.40 Uhr:** Mike Bolduan, Leiter des Auf- und Abbaukommandos der SKV, trom-

melt seine Leute, ein knappes Dutzend, zusammen, der Countdown läuft. Während der defekte Barren abgebaut wird, stellt das Autohaus Schneider einen Anhänger zur Verfügung, um den Ersatzbarren aus dem sieben Kilometer entfernten Turnzentrum in Dreis-Tiefenbach



„Der ist kaputt!“ Das Kampfgericht und Vertreter beider Vereine (Zweiter von links SKV-Präsident Reimund Spies) begutachten den defekten Barren.



Viele fleißige Hände, darunter auch von den Gästen aus Vinnhorst, bauen den aus Dreis-Tiefenbach zum Schießberg gebrachten Ersatzbarren auf. FOTOS: LGR

abzuholen. Er muss im Lkw quer gelegt werden, damit alles passt.

**19.05 Uhr:** Begleitet vom Applaus der ausharrenden Zuschauer wird der Ersatzbarren in die Schießberghalle gefahren und aufgebaut. Selbst die Gäste aus Vinnhorst helfen mit.

**19.22 Uhr:** Weil die Aufsprungmatten passen, wird Entwarnung gegeben. „Ich habe den Barren geprüft und abgenommen. Alles okay“, sagt Jelli. Aufatmen bei den SKV-Verantwortlichen, für die solch eine Panne eine Premiere ist. „Ein großes Lob an unser Helferteam, das uns den Wettkampf und damit den Sieg gerettet hat“, so Präsident Reimund Spies.

**19.50 Uhr:** Nach einer 20minütigen Aufwärmphase wird der Wettkampf fortgesetzt – erst am Sprung, dann am Ersatzbarren. Hier stellt die SKV die Weichen auf Sieg... lgr

### DER ÜBERBLICK

#### Turnen



**1. Bundesliga**

SC Cottbus - Schwäbisch Gm.-Wetzgau	37:30	8: 4
Siegerländer KV - TuS Vinnhorst	41:31	8: 4
TSV Pfuhl - KTV Straubenhardt	18:63	0:12
StTV Singen - TG Saar	20. April	
1. Straubenhardt	1	1 0 12:0 2:0
2. Siegerländer KV	1	1 0 8:4 2:0
3. SC Cottbus	1	1 0 8:4 2:0
4. StTV Singen	0	0 0 0:0 0:0
5. TG Saar	0	0 0 0:0 0:0
6. Schw. G.-Wetzgau	1	0 1 4:8 0:2
7. TuS Vinnhorst	1	0 1 4:8 0:2
8. TSV Pfuhl	1	0 1 0:12 0:2

#### So geht es weiter

**Samstag, 16 Uhr**  
TuS Vinnhorst - SC Cottbus  
**17 Uhr**  
TV Schwäbisch Gmünd-W. - Siegerländer KV  
TG Saar - TSV Pfuhl  
KTV Straubenhardt - StTV Singen



## 41:31(8:4)

### Boden

Herder - Hoang	2:0	13,65:13,35
Sissakis - Zapata	0:4	13,35:14,65
Tulloch - Sawatzky	0:1	12,40:12,65
Ermert - Rida	0:3	12,40:13,10
	<b>2:8</b>	<b>51,80:53,75</b>

### Seitpferd

Herder - Trebing	4:0	13,20:12,05
Lotz - Wittenberg-V.	2:0	12,10:11,70
Bock - Säfken	3:0	12,60:11,65
Bertoncelj - Reid	0:4	12,65:14,10
	<b>9:4</b>	<b>50,55:49,50</b>

### Ringe

Herder - Zapata	0:2	13,35:13,80
Bock - Hoang	0:3	12,80:13,35
Sissakis - Trebing	4:0	12,20:11,15
Tulloch - Rida	4:0	14,35:12,80
	<b>8:5</b>	<b>52,70:51,10</b>

### Sprung

Tulloch - Rida	3:0	14,20:13,45
Sissakis - Hoang	5:0	14,40:12,25
Jurzo - van Wicklein	0:3	14,05:14,95
Rohleder - Sawatzky	0:1	13,00:13,20
	<b>8:4</b>	<b>55,65:53,85</b>

### Barren

Bock - Hoang	3:0	13,20:12,55
Lotz - van Wicklein	0:3	13,55:14,20
Tulloch - Vogt	5:0	12,75: 9,80
Herder - Trebing	3:0	13,75:13,20
	<b>11:3</b>	<b>53,25:49,75</b>

### Reck

Rohleder - Trebing	3:0	12,70:11,95
Lotz - van Wicklein	0:0	13,40:13,45
Bock - Rida	0:3	12,20:12,80
Ermert - Sawatzky	0:4	8,90:10,75
	<b>3:7</b>	<b>47,20:48,95</b>
<b>Gesamt</b>		<b>311,20:306,90</b>



Die skeptischen Blicke sind im weiteren Wettkampfverlauf nicht mehr angebracht: SKV-Rückkehrer Jonas Rohleder (links) und Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen, der SKV-Neuzugang Fabian Lotz betreut. FOTO: REINHOLD BECHER